

An
den Bürgermeister
den Ratsvorsitzenden
die Fraktionen

29. Mai 2013

Antrag gemäß Geschäftsordnung

In die Ratssitzung am 13. Juni 2013

Burgdorf-Aktiv-Pass einführen

Antrag zu beschließen:

Burgdorf führt analog zum Hannover-Aktiv-Pass einen Aktiv-Pass zur vergünstigten Nutzung von Freizeit- und Kulturangeboten für Burgdorferinnen und Burgdorfer mit wenig Geld ein, erweitert um Soziatarife der Stadtwerke für Strom und Gas. Die Berechtigengruppe des Burgdorf-Aktiv-Passes umfasst auch Geringverdiener/innen und Wohngeldempfänger/innen.

Begründung:

DIE LINKE im Rat der Stadt Burgdorf greift mit diesem Antrag einen alten Antrag der SPD-Fraktion auf, die werbewirksam ein Jahr vor der vergangenen Kommunalwahl einen Aktiv-Pass für Burgdorf beantragt hatte, diesen aber nach der Wahl nicht weiterverfolgte. Das ist bedauerlich, denn in Hannover ist der Aktiv-Pass ein voller Erfolg.

Mit dem Aktiv-Pass gewährt die Landeshauptstadt Empfängern von Hartz-IV- und anderen Sozial-Leistungen Ermäßigungen etwa in Bädern, Theatern und Museen und bezahlt Kindern und Jugendlichen die Mitgliedschaft in einem Verein. Zahlreiche Kinder von Hilfeempfängern nutzen den Pass, um einem Sportverein beizutreten - bis zu 120 Euro Mitgliedsbeitrag übernimmt die Landeshauptstadt jährlich. Die Zahl der Neumitglieder mit Aktiv-Pass steigt rasant. Auch in anderen Bereichen ziehen die Nutzerzahlen des Aktiv-Passes zum Teil kräftig an. Bei den Theatern verdoppelten sich fast die ermäßigten Leistungen. Auch Volkshochschulen und Bibliotheken registrieren von Jahr zu Jahr deutlich mehr Nutzer/innen.

Angesichts dieses Erfolgs entschloss sich die Landeshauptstadt, ab 1. September dieses Jahres den Berechtigtenkreis des Aktivpasses auf Wohngeldempfänger/innen auszuweiten. Allerdings haben bisher Geringverdiener/innen keinen Anspruch auf den Pass, was die Linksfraktion im hannoverschen Rat bemängelt. Außerdem fehlen

Sozialtarife der Stadtwerke. Beides sollte Burgdorf einführen, um hier Vorbild zu sein. Im Burgdorf-Aktiv-Pass könnten vorhandene Förderinstrumente wie der Familienpass der Stadt aufgehen.